



Kolloquium zur latinistischen Forschung.

Gedichtbücher. «Architektur» lateinischer Kleinpoesie

Der Fachbereich Latinistik lädt ein zum Forschungskolloquium des Herbstsemesters 2020. Gäste willkommen (vorgängige Anmeldung erforderlich: cedric.scheidegger@unibas.ch).

Das Kolloquium wird als Präsenzveranstaltung durchgeführt; auf Anfrage ist ggf. auch eine elektronische Teilnahme über ZOOM möglich.

Das Kolloquium findet im HS 117 des Kollegiengebäudes statt (Petersplatz 1, 4051 Basel).

Freitag, den 16. Oktober

14.15-14.30

14.30-14.45

15.15-16.00

16.15-17.00

ab November finden die Sitzungen des FK über zoom statt
(Anmeldung unter cedric.scheidegger@unibas.ch)
bitte beachten Sie auch die Termin- und Programmanpassungen!

Dr. Christian Guerra (Universität Basel)

Der Dichter als Elegiker und als Epigrammatiker.

Zwei unterschiedliche Arten, sich in der Welt zu positionieren

Dr. Markus Kersten (Universität Basel)

Ephemere Poesie? Die kleinen Kleingedichte des Ausonius

Freitag, den 20. November (zoom)

14.15-15.15

Dr. Fabian Zogg (Universität Zürich)

Ordnung oder Chaos? Das *Catalepton* und die *Appendix Vergiliana* als Gedichtsammlungen

15.30-16.45

Prof. Henriette Harich-Schwarzbauer (Universität Basel)

Claudians *Carmina minora*: ein Forschungsbericht

Freitag, den 11. Dezember (zoom)

14.45-15.15

Dr. Katja Weidner (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)

Walahfrid Strabos *Hortulus* als ‚Musseraum‘

15.30-16.45

Dr. Judith Hindermann (Universität Basel)

Neulateinische Epigrammsammlungen: Johannes Atrocianus